

INHALT

Vorrede des Herausgebers	XXXV
Einführung des Herausgebers	XXXVII
Vorbemerkungen	XXXVII
Grundbegriffe des Systems	XLV
I. Die zweckbewegte Welt	XLV
II. Der Zug zur Vollendung	XLIX
III. Gut und höchstes Gut	LI
IV. Die Glückseligkeit	LIV
V. Die menschliche Natur als Trägerin des Sittlichen	LVIII
1. Der Mensch als Selbstzweck	LVIII
2. Die Kräfte des Innenlebens	LX
3. Die menschliche Natur als Disposition für die Übernatur	LXIII
VI. Die Komponenten der sittlichen Erfüllung	LXV
1. Die menschlichen Handlungen	LXVI
2. Sittliche Zuständlichkeit	LXVII
3. Die sittliche Ordnung als Norm	LXVIII
 Vorwort	 I
1. <i>Untersuchung</i> : Der Endzweck des Menschen	2
1. Artikel: Kommt es dem Menschen zu, wegen eines Zweckes tätig zu sein?	2
2. Artikel: Ist das Zwecktun der vernünftigen Natur eigenbehörig?	4
3. Artikel: Erhalten die menschlichen Wirkheiten ihre Artung aus dem Zweck?	5
4. Artikel: Gibt es irgendeinen Endzweck des menschlichen Lebens? (F)	7
5. Artikel: Kann es für den einen Menschen mehrere Endzwecke geben?	7
6. Artikel: Will der Mensch alles, was er will, des Endzweckes wegen?	9
7. Artikel: Gibt es nur einen Endzweck für alle Menschen?	10
8. Artikel: Kommen in diesem Endzweck alle Geschöpfe überein? (F)	11
2. <i>Untersuchung</i> : Das, worin die Glückruhe des Menschen besteht	12
Feststellungen:	
1. Besteht die Glückruhe des Menschen in den Reichtümern?	12

2. Besteht die Glückruhe des Menschen in den Ehren? . . .	12
3. Besteht die Glückruhe des Menschen in der Geltung oder im Ruhm?	12
4. Artikel: Besteht die Glückruhe des Menschen in der Macht?	12
5. Artikel: Besteht die Glückgeborgenheit des Menschen in irgend einem Gut des Leibes?	14
6. Artikel: Besteht die Glückgeborgenheit des Menschen in der Lust?	15
7. Artikel: Besteht die Glückgeborgenheit des Menschen in einem Seelengut?	19
8. Artikel: Besteht die Glückgeborgenheit des Menschen in irgend einem erschaffenen Gut?	20
3. <i>Untersuchung</i> : Das Wesen der Glückseligkeit	20
1. Artikel: Ist die Glückseligkeit etwas Unerschaffenes? (F)	20
2. Artikel: Ist die Glückseligkeit eine Werkthätigkeit? . . .	21
3. Artikel: Ist die Glückseligkeit eine Werkthätigkeit der sinnenhaften oder nur der verstandhaften Seite? . . .	21
4. Artikel: Ist die Glückseligkeit, wenn sie auf der ver- standhaften Seite liegt, eine Werkthätigkeit des Ver- standes oder des Willens?	23
5. Artikel: Ist die Glückruhe eine Werkthätigkeit des Ein- sichts- oder des Wirkverstandes?	26
6. Artikel: Besteht die Glückruhe in der Erwägung der Einsichtswissenschaften? (F)	29
7. Artikel: Besteht die Glückruhe im Erkennen der dem Stoff fernstehenden Wesen, nämlich der Engel? (F) . . .	29
8. Artikel: Besteht die Glückruhe des Menschen in der Schau der göttlichen Wesenheit?	29
4. <i>Untersuchung</i> : Die Erfordernisse der Glückruhe.	31
1. Artikel: Wird Freuung zur Glückruhe erheischt? . . .	31
2. Artikel: Ist in der Glückseligkeit die Schau hauptsäch- licher als die Freuung?	33
3. Artikel: Ist zur Seligkeit Erfassung erforderlich? . . .	35
4. Artikel: Ist zur Seligkeit die Rechtheit des Willens er- forderlich?	36
Feststellungen:	
5. Ist zur Seligkeit des Menschen der Leib erforderlich? . . .	37
6. Ist zur Seligkeit eine Vervollkommnung des Leibes er- forderlich?	37
7. Sind zur Glückseligkeit irgendwelche äußeren Güter erforderlich?	37
8. Artikel: Ist zur Seligkeit die Gesellschaft von Freunden erforderlich?	38
5. <i>Untersuchung</i> : Die Erlangung der Seligkeit	38
1. Artikel: Kann der Mensch die Glückgeborgenheit ge- winnen? (F)	38

2. Artikel: Kann der eine Mensch seliger sein als der andere? (F)	39
3. Artikel: Kann einer in diesem Leben glücklich sein?	39
4. Artikel: Kann der Besitz der Glückseligkeit verloren gehen? (F)	41
5. Artikel: Kann der Mensch mit seinem Naturgefühl die Glückgeborgenheit erwerben?	41
6. Artikel: Gewinnt der Mensch die Glückgeborgenheit durch die Tätigkeit eines höheren Geschöpfes?	43
7. Artikel: Werden irgend welche guten Werke dazu verlangt, daß der Mensch von Gott die Glückgeborgenheit gewinnt?	46
8. Artikel: Begehrt jeder Mensch nach Glückgeborgenheit?	47
6. <i>Untersuchung</i> : Das Willentliche und das Nichtwillentliche	48
1. Artikel: Findet sich bei den menschlichen Wirkheiten Willentliches?	49
2. Artikel: Findet man Willentlich bei den tierischen Seelwesen?	52
3. Artikel: Kann Willentlich ohne jede Wirkheit vorhanden sein? (F).	53
4. Artikel: Kann dem Willen Gewalt angetan werden?	53
5. Artikel: Verursacht Gewalt Nichtwillentliches? (F).	55
6. Artikel: Verursacht Furcht Nichtwillentliches schlechthin?	55
7. Artikel: Verursacht Begierlichkeit Nichtwillentliches?	56
8. Artikel: Verursacht Nichtwissen Nichtwillentliches?	58
7. <i>Untersuchung</i> : Die Umstände der menschlichen Handlungen	60
1. Artikel: Ist der Umstand eine Beischaft der menschlichen Wirke? (F).	60
2. Artikel: Hat der Theologe die Umstände der menschlichen Handlungen ins Auge zu fassen?	60
3. Artikel: Werden die Umstände im dritten Buch der Ethik zutreffend aufgeführt? (F)	63
4. Artikel: Sind die hauptsächlichsten Umstände das Weswegen und der Inhalt der Werkthätigkeit? (F)	63
8. <i>Untersuchung</i> : Der Wille als das Gewollte	63
1. Artikel: Ist der Wille nur zu Gut da?	64
2. Artikel: Geht der Wille nur auf den Zweck oder auch wohl auf das, was es auf den Zweck hin gibt?	66
3. Artikel: Wegt sich der Wille mit derselben Wirke in den Zweck und in das, was es zum Zwecke gibt?	67
9. <i>Untersuchung</i> : Der Antrieb des Willens	67
1. Artikel: Wird der Wille vom Verstand angewegt?	67
2. Artikel: Wird der Wille von der sinnhaften Begehrgewegt?	70

3. Artikel: Bewegt der Wille sich selbst?	72
4. Artikel: Wird der Wille von irgend einer äußeren Ur- heit angewegt?	74
5. Artikel: Wird der Wille von einem Himmelskörper angewegt?	76
6. Artikel: Wird der Wille von Gott allein wie von einer Urheit draußen angewegt?	79
10. <i>Untersuchung</i> : Die Antreibung des Willens	82
1. Artikel: Wird der Wille naturhaftig zu etwas bewegt?	82
2. Artikel: Wird der Wille mit Notwendigkeit von seinem Gegenstande gewegt?	84
3. Artikel: Wird der Wille mit Notwendigkeit von der niederen Begehr bewegt?	86
4. Artikel: Wird der Wille mit Notwendigkeit von einem draußengelegenen Antrieb, der Gott ist, angewegt?	88
11. <i>Untersuchung</i> : Die Genußhabe eine Willenswirke	90
1. Artikel: Ist Genießen (frui) ein Wirkgeschehen des begehrhaften Vermögens? (F)	90
2. Artikel: Kommt das Genußhaben nur dem vernünftigen Geschöpf zu oder auch den tierischen Seel- wesen?	90
3. Artikel: Geht die Genußhabe nur auf den Endzweck?	91
4. Artikel: Gibt es die Genußhabe bloß vom Zweck- besitz?	92
12. <i>Untersuchung</i> : Das Vorhaben	92
1. Artikel: Ist das Vorhaben eine Wirke des Verstandes oder des Willens?	92
2. Artikel: Geht das Vorhaben nur auf den Endzweck? (F)	93
3. Artikel: Kann einer zugleich zweierlei vorhaben? (F)	93
4. Artikel: Ist das Vorhaben des Zweckes ein und die- selbe Wirkheit mit der Wollung dessen, was es zum Zweck gibt?	93
5. Artikel: Kommt den tierischen Seelwesen ein Vor- haben zu?	94
13. <i>Untersuchung</i> : Die Wahl, eine Willenswirke hin- sichtlich dessen, was es zum Zwecke gibt	95
1. Artikel: Ist die Wahl eine Wirkheit des Willens oder der Vernunft?	95
Feststellungen:	
2. Kommt eine Wahl den tierischen Seelwesen zu?	96
3. Geht die Wahl bloß auf das, was es zum Zwecke gibt, oder auch bisweilen auf den Zweck selbst?	96
4. Gibt es die Wahl bloß unter dem, was von uns getan wird?	97
5. Gibt es die Wahl bloß beim Möglichen?	97
6. Wählt der Mensch aus Notwendigkeit oder frei?	97

14. <i>Untersuchung:</i> Die Beratschlagung vor der Wahl	97
1. Artikel: Ist die Beratschlagung eine Untersuchung?	97
2. Artikel: Geht die Beratschlagung über den Zweck oder bloß über das, was es auf den Zweck hin gibt? (F)	97
3. Artikel: Geht die Beratschlagung bloß über das, was von uns getan wird?	98
4. Artikel: Geht die Beratschlagung über alles, was von uns getan wird? (F)	98
5. Artikel: Geht die Beratschlagung nach einer Zerlege- ordnung vor?	99
6. Artikel: Geht die Beratschlagung ins Unendliche? (F)	99
15. <i>Untersuchung:</i> Die Zustimmung, eine Willenswirke gegenüber dem, was auf den Zweck hin da ist	100
Feststellungen:	
1. Ist die Zustimmung eine Wirkheit der begehraften oder der wahrnehmigen Wirkkraft?	100
2. Kommt Zustimmung den tierischen Seelwesen zu?	100
3. Geht die Zustimmung auf den Zweck oder auf das, was zum Zweck da ist?	101
4. Artikel: Fällt die Zustimmung zum Wirkgeschehen bloß in den Bereich des höheren Seelenteils?	101
16. <i>Untersuchung:</i> Das Gebrauchen, eine Willenswirke gegenüber dem, was es auf den Zweck hin gibt	101
1. Artikel: Ist Gebrauchen eine Willenswirke? (F)	101
2. Artikel: Kommt das Gebrauchen den tierischen Seelwesen zu?	102
3. Artikel: Kann es einen Gebrauch auch vom End- zweck geben? (F)	102
4. Artikel: Geht das Gebrauchen der Wahl voraus?	102
17. <i>Untersuchung:</i> Die vom Willen befohlenen Wirk- heiten	103
Feststellungen:	
1. Ist Befehlen eine Wirke der Vernunft oder des Willens?	103
2. Liegt Befehlen in der Reichweite der tierischen Seel- wesen?	104
3. Geht Gebrauchen dem Befehlen voraus?	104
4. Sind Befehl und befohlene Wirkheit eine oder ver- schiedene Wirkheiten?	105
5. Artikel: Wird die Wirke des Willens befohlen?	106
6. Artikel: Wird die Vernunftwirke befohlen?	106
7. Artikel: Wird die Wirke bei der sinnenhaften Be- gehr befohlen?	107
8. Artikel: Wird in der wuchshaften Seele die Wirkheit befohlen?	110
9. Artikel: Werden die Wirkheiten der äußeren Glieder befohlen?	111

<i>18. Untersuchung: Gut und Böses bei der Gattung der menschlichen Wirkheiten</i>	114
1. Artikel: Ist jede menschliche Tätigkeit gut oder etwelche schlecht?	114
2. Artikel: Hat die Tätigkeit des Menschen Güte oder Schlechtheit aus dem Gegenstand?	116
3. Artikel: Ist die Tätigkeit des Menschen gut oder schlecht aus dem Umstand?	118
4. Artikel: Ist die menschliche Tätigkeit gut oder schlecht aus dem Zweck?	119
5. Artikel: Ist irgendeine menschliche Tätigkeit gut oder schlecht in ihrer Artung?	120
6. Artikel: Hat die Wirkheit die Art Gut oder Schlecht aus dem Zweck?	122
7. Artikel: Ist die Art von Gutheit, die es aus dem Zweck gibt, unter der Art enthalten, die aus dem Gegenstand da ist, als unter der Gattung, oder umgekehrt?	123
8. Artikel: Gibt es irgendwelche Wirkheit ohne einen Artunterschied für sie?	127
9. Artikel: Ist irgend eine Wirke dem Einzlichen nach ohne einen Unterschied?	128
10. Artikel: Baut irgend ein Umstand die Wirkheit sittlich in die Art von Gut oder Schlecht ein?	129
11. Artikel: Versetzt jeder Umstand, der die Güte oder Schlechtigkeit steigert, die sittliche Handlung in die Art von Gut oder Schlecht?	131
<i>19. Untersuchung: Güte und Schlechtigkeit der inneren Wirke des Willens</i>	131
1. Artikel: Hängt die Güte des Willens aus dem Gegenstand ab?	131
2. Artikel: Hängt die Gutheit des Willens allein aus dem Gegenstand ab?	132
3. Artikel: Hängt die Gutheit des Willens aus der Vernunft ab?	133
4. Artikel: Hängt die Gutheit des Willens aus dem ewigen Gesetz ab?	133
5. Artikel: Ist der von der irrigen Vernunft abweichende Wille böse?	134
6. Artikel: Ist der mit der irrigen Vernunft übereinstimmende Wille gut?	138
7. Artikel: Hängt die Gutheit des Willens in dem, was es auf den Zweck hin gibt, aus der Vorhabung des Zwecks ab?	140
8. Artikel: Folgt Gut und Böses im Willen an Größe der Größe von Gut und Böses im Vorhaben?	141
9. Artikel: Hängt die Gutheit des Willens aus der Gleichförmigkeit mit dem göttlichen Willen ab?	143

10. Artikel: Muß notwendig der menschliche Wille, um gut zu sein, dem göttlichen Willen im Gewollten gleichförmig sein?	144
20. <i>Untersuchung</i> : Die Gutheit und Schlechtheit der äußeren menschlichen Handlungen	148
1. Artikel: Ist die Gutheit oder Schlechtheit erstiger in der Wirkheit des Willens oder in der äußeren Wirkheit? (F)	148
2. Artikel: Hängt die ganze Gutheit und Schlechtheit der äußeren Wirke aus der Güte des Willens ab? (F)	148
3. Artikel: Ist die Gutheit und Schlechtheit bei der äußeren und bei der inneren Wirke dieselbe?	148
4. Artikel: Gibt die äußere Wirke noch eine Zutat von Gutheit oder Schlechtheit über die innere Wirke hinaus?	150
5. Artikel: Gibt der äußeren Wirkheit der Ausgang hinterher eine Zutat von Gutheit oder Schlechtheit?	150
6. Artikel: Kann ein und dieselbe äußere Wirke gut und schlecht sein?	151
21. <i>Untersuchung</i> : Gut und Böses der menschlichen Handlungen in seinen Folgen	152
1. Artikel: Hat die menschhafte Wirkheit, insoweit sie gut oder böse ist, das Berede von Rechtschaffenheit oder Sünde?	152
2. Artikel: Hat die menschliche Handlung, insoweit sie gut oder böse ist, das Berede von Löblich oder Schuldig?	153
3. Artikel: Hat die menschhafte Wirke, insoweit sie gut oder schlecht ist, das Berede von Verdienst oder Mißverdienst?	156
4. Artikel: Hat die menschliche Handlung, insoweit sie gut oder böse ist, das Berede von Verdienst oder Mißverdienst bei Gott?	158
22. <i>Untersuchung</i> : Der Träger der Leidewegungen in der Seele	161
1. Artikel: Gibt es irgendeine Leidewegung in der Seele? (F)	161
2. Artikel: Gibt es die Leidewegung mehr im begehrenden als im wahrnehmigen Teile?	162
3. Artikel: Ist die Leide mehr in der sinnhaften Begehre als in der verstandhaften, die Wille heißt?	162
23. <i>Untersuchung</i> : Der Unterschied der Leidewegungen voneinander	164
1. Artikel: Sind die Leidewegungen, die es im Begehren gibt, von denen verschieden, die im Zornmut sind?	164

Feststellungen:		
2.	Verläuft die Gegensätzlichkeit der Leidewegungen des Zornmuts gemäß dem geraden Gegensatz von Gut und Übel?	166
3.	Gibt es irgendeine Leidewegung, die nicht einen geraden Gegensatz hat?	166
4.	Gibt es etwelche in der Artung sich unterscheidende Leidewegungen in demselben Vermögen, die einander nicht gegensätzlich sind?	166
24.	<i>Untersuchung:</i> Gut und Böses in den Leidewegungen der Seele	166
1.	Artikel: Kann man sittliches Gut und Böses in den Leidewegungen der Seele finden?	166
2.	Artikel: Ist jede Leidewegung der Seele sittlich schlecht?	168
3.	Artikel: Bringt die Leidewegung ein Mehr oder Minder für die Gutheit oder Schlechtheit der Wirke? .	170
4.	Artikel: Ist irgend eine Leidewegung gut oder schlecht aus ihrer Artung?	173
25.	<i>Untersuchung:</i> Die Stellung der Leidewegungen in ihrer Ordnung zueinander	174
1.	Artikel: Sind die Leidewegungen des Zornmuts erstiger als die Leidewegungen des Begehramuts oder umgekehrt? (F)	175
2.	Artikel: Ist die Liebe die erste von den Leidewegungen des Begehramuts?	175
3.	Artikel: Ist die Hoffnung die erste unter den Leidewegungen des Zornmuts?	176
4.	Artikel: Sind die vier Hauptleidewegungen Freude, Trauer, Hoffnung und Furcht?	178
26.	<i>Untersuchung:</i> Die Leidewegungen der Seele im besonderen. Die Liebe	178
1.	Artikel: Gibt es die Liebe im Begehramut?	179
2.	Artikel: Ist die Liebe eine Leidewegung?	180
3.	Artikel: Ist die Liebe (amor) und Gernhaben (dilectio) dasselbe?	181
4.	Artikel: Wird die Liebe richtig in die Freundschafts- liebe und die Begehrliche eingeteilt?	182
27.	<i>Untersuchung:</i> Die Ursache der Liebe	183
1.	Artikel: Ist Gut die einzige Ursache der Liebe? .	183
2.	Artikel: Ist die Erkenntnis die Ursache der Liebe? .	185
3.	Artikel: Ist die Ähnlichkeit die Ursache der Liebe? .	187
4.	Artikel: Ist irgendeine andere von den Leidewegungen der Seele die Ursache der Liebe?	189
28.	<i>Untersuchung:</i> Die Wirkungen der Liebe	190
1.	Artikel: Ist die Vereinigung eine Wirkung der Liebe? .	190
2.	Artikel: Ist die Ineinanderheftung eine Wirkung der Liebe?	193

3. Artikel: Ist die Entrückung eine Wirkung der Liebe?	195
4. Artikel: Ist der Eifer eine Wirkung der Liebe? . . .	197
5. Artikel: Ist die Liebe eine versehrende Leidewegung im Liebenden?	199
6. Artikel: Ist die Liebe die Ursache von allem, was der Liebende tut?	201
29. <i>Untersuchung: Der Haß</i>	201
1. Artikel: Ist Ursache und Gegenstand des Hasses das Üble?	201
2. Artikel: Wird der Haß aus der Liebe verursacht? .	202
3. Artikel: Ist der Haß stärker als die Liebe?	202
4. Artikel: Kann einer sich selber hassen?	204
5. Artikel: Kann einer die Wahrheit hassen? (F) . . .	205
6. Artikel: Kann es einen alleinslichen Haß geben? .	205
30. <i>Untersuchung: Die Begierlichkeit</i>	206
1. Artikel: Gibt es die Begierlichkeit nur in der sinnhaften Begehr?	206
2. Artikel: Ist die Begierlichkeit eine besonderartige Leidewegung? (F)	207
3. Artikel: Gibt es etwa natürliche und nichtnatürliche Begierlichkeiten?	208
4. Artikel: Ist die Begierlichkeit unendlich?	209
31. <i>Untersuchung: Die Freuung an und für sich</i>	211
1. Artikel: Ist die Freuung eine Leidewegung?	211
2. Artikel: Gibt es die Freuung in Zeitdauer?	214
3. Artikel: Unterscheidet sich die Freuung von der Freude?	216
4. Artikel: Gibt es die Freuung in der verstandhaften Begehr?	217
5. Artikel: Sind die leiblichen und sinnlichen Freuungen größer als die geistigen und verstandhaften Freuungen?	219
6. Artikel: Sind die Freuungen der Fühlung größer als die Freuungen, die es den anderen Sinnen nach gibt?	222
7. Artikel: Gibt es eine unnatürliche Freuung? (F). .	224
8. Artikel: Kann Freuung zu Freuung im geraden Gegensatz stehen?	224
32. <i>Untersuchung: Die Ursache der Freuung</i>	224
1. Artikel: Ist Tätigkeit die eigenbehörige Ursache der Freuung?	224
2. Artikel: Ist Wegung Ursache von Freuung?	226
3. Artikel: Sind Hoffnung und Erinnerung Ursachen von Freuung?	228
4. Artikel: Ist Betrübniß Ursache von Freuung? . . .	229
5. Artikel: Ist das Tun von andern uns Ursache von Freuung?	230
6. Artikel: Ist Ursache von Freuung Wohltun am anderen?	230

7. Artikel: Ist Ähnlichkeit Ursache von Freuung? . . .	233
8. Artikel: Ist Verwunderung Ursache von Freuung? . . .	235
33. <i>Untersuchung</i> : Die Wirkungen der Freuung.	237
1. Artikel: Bringt die Freuung Weitung mit sich? . . .	237
2. Artikel: Verursacht die Freuung den Durst oder das Verlangen nach sich?	238
3. Artikel: Verhindert die Freuung den Gebrauch der Vernunft?	240
4. Artikel: Vollendet die Freuung die Tätigkeit? . . .	241
34. <i>Untersuchung</i> : Die Gutheit und Schlechtheit der Freuungen	242
1. Artikel: Ist jede Freuung schlecht?	242
2. Artikel: Ist jede Freuung gut?	246
3. Artikel: Ist irgendeine Freuung das Beste?	247
4. Artikel: Ist die Freuung das Maß oder die Richtschnur, wonach man Gut und Böses im Sittlichen beurteilt?	249
35. <i>Untersuchung</i> : Der Schmerz oder die Betrübniß an sich	251
1. Artikel: Ist der Schmerz eine Leidewegung der Seele?	251
2. Artikel: Ist Betrübniß und Schmerz dasselbe? . . .	251
3. Artikel: Ist Betrübniß oder Schmerz der Gegensatz zu Freuung?	252
4. Artikel: Ist jede Betrübniß jeder Freuung gerade entgegengesetzt?	253
5. Artikel: Ist der Freuung der Betrachtung irgend welche Betrübniß gerade entgegengesetzt?	253
6. Artikel: Muß man die Betrübniß mehr fliehen, als nach der Freuung begehren?	257
7. Artikel: Ist der äußere Schmerz größer als der innere? (F)	259
8. Artikel: Gibt es nur vier Arten von Betrübniß? (F)	259
36. <i>Untersuchung</i> : Die Ursachen der Betrübniß oder des Schmerzes	259
1. Artikel: Ist Ursache des Schmerzes das verlorne Gut oder das Üble, womit man in Verbindung gekommen ist?	259
2. Artikel: Ist die Begierlichkeit die Ursache des Schmerzes? (F)	260
3. Artikel: Ist die Begehr nach Einheit die Ursache des Schmerzes?	261
4. Artikel: Ist die Gewalt, der man nicht widerstehen kann, die Ursache des Schmerzes? (F)	262
37. <i>Untersuchung</i> : Die Wirkungen des Schmerzes oder der Betrübniß	262
1. Artikel: Benimmt der Schmerz das Lernvermögen? (F)	262

2. Artikel: Ist Gemüthsbedrückung die Wirkung der Betrübniß oder des Schmerzes?	262
3. Artikel: Schwächt die Betrübniß oder der Schmerz jede Werkthätigkeit? (F)	263
4. Artikel: Schadet die Betrübniß dem Körper mehr als die anderen Leidewegungen der Seele?	263
38. <i>Untersuchung</i> : Die Heilmittel für die Betrübniß oder den Schmerz.	264
1. Artikel: Wird der Schmerz oder die Betrübniß durch jede beliebige Freuung gelindert?	264
2. Artikel: Wird der Schmerz oder die Betrübniß durch Weinen gelindert?	265
3. Artikel: Werden Schmerz und Betrübniß durch das Mitleiden von Freunden gelindert? (F)	266
4. Artikel: Werden durch die Betrachtung der Wahrheit Schmerz und Betrübniß gelindert?	266
5. Artikel: Werden Schmerz und Betrübniß durch Schlaf und Bäder gelindert? (F)	268
39. <i>Untersuchung</i> : Gutheit und Schlechtheit der Betrübniß oder des Schmerzes	268
1. Artikel: Ist jede Betrübniß böß? (F)	268
2. Artikel: Kann die Betrübniß ehrenmaßliches Gut sein?	268
3. Artikel: Kann die Betrübniß ein nützlichcs Gut sein?	270
4. Artikel: Ist der Schmerz des Körpers das höchste Übel? (F)	271
40. <i>Untersuchung</i> : Die Leidewegungen des Zornmuts, zunächst die Hoffnung und die Verzweiflung.	272
1. Artikel: Ist Hoffnung dasselbe, was Verlangen oder Begierde ist?	272
2. Artikel: Gibt es die Hoffnung in der Gewährkraft oder wohl in der Begehrkraft? (F)	273
3. Artikel: Gibt es bei den tierischen Seelwesen Hoffnung?	273
4. Artikel: Steht die Verzweiflung im geraden Gegensatz zur Hoffnung? (F)	275
5. Artikel: Ist die Erfahrung die Ursache der Hoffnung? (F)	275
6. Artikel: Haben junge und trunkene Leute reichlich Hoffnung?	275
7. Artikel: Ist die Hoffnung die Ursache der Liebe? (F)	276
8. Artikel: Trägt die Hoffnung zum Werkthun bei oder hindert sie es eher?	276
41. <i>Untersuchung</i> : Die Furcht an sich	276
1. Artikel: Ist die Furcht eine Leidewegung der Seele? (F)	276

2. Artikel: Ist die Furcht eine besonderartige Leidewegung?	277
3. Artikel: Gibt es irgendwelche naturhafte Furcht? (F)	277
4. Artikel: Werden die Arten der Furcht richtig angegeben?	277
42. <i>Untersuchung</i> : Der Gegenstand der Furcht	278
1. Artikel: Ist der Gegenstand der Furcht das Gut oder das Üble? (F)	278
2. Artikel: Ist das Naturübel Gegenstand der Furcht?	278
Feststellungen:	
3. Gibt es die Furcht vor dem Übel der Schuld?	280
4. Kann die Furcht selber gefürchtet werden?	280
5. Wird das Plötzliche mehr gefürchtet?	280
6. Wird mehr gefürchtet, wogegen es kein Heilmittel gibt?	281
43. <i>Untersuchung</i> : Die Ursache der Furcht.	281
1. Artikel: Ist die Liebe Ursache von Furcht?	281
2. Artikel: Ist der Mangel Ursache von Furcht?	282
44. <i>Untersuchung</i> : Die Wirkungen der Furcht	282
Feststellungen:	
1. Bewirkt die Furcht Beengung?	282
2. Macht die Furcht ratheischend?	282
3. Macht die Furcht erzittern?	283
4. Behindert die Furcht die Werkthätigkeit?	283
45. <i>Untersuchung</i> : Die Kühnheit	283
1. Artikel: Ist die Kühnheit der Furcht gerade entgegengesetzt?	283
Feststellungen:	
2. Ist Kühnheit eine Folge der Hoffnung?	284
3. Ist irgend ein Versagen die Ursache der Kühnheit?	284
4. Sind die Kühnen am Anfang entschlossener als in den Gefahren selbst?	284
46. <i>Untersuchung</i> : Der Zorn an sich.	284
Feststellungen:	
1. Ist der Zorn eine besonderartige Leidewegung?	284
2. Ist Gegenstand des Zornes das Gut oder das Üble?	285
3. Gibt es den Zorn im Begehrt?	285
4. Hat der Zorn Vernunft bei sich?	285
5. Artikel: Ist der Zorn naturhafter als die Begierlichkeit?	285
6. Artikel: Ist der Zorn gewichtiger als der Haß? (F)	287
7. Artikel: Geht der Zorn bloß auf die, an welche sich die Gerechtigkeit hält?	288
8. Artikel: Werden die Arten des Zornes richtig angegeben? (F)	290

47. <i>Untersuchung: Die Bewirkursache des Zorns und seine Heilmittel</i>	290
1. Artikel: Ist der Antrieb zum Zorn immer etwas gegen den Erzürnten Getanes?	290
2. Artikel: Ist bloß die Geringschätzung oder Verachtung der Antrieb zum Zorn?	291
3. Artikel: Ist die Vorzugsstellung beim Erzürnenden die Ursache des Zorns?	292
4. Artikel: Ist bei einem der Mangel die Ursache, daß wir leichter gegen ihn erzürnt werden?	293
48. <i>Untersuchung: Die Wirkungen des Zornes</i>	293
1. Artikel: Verursacht Zorn Freuung?	293
2. Artikel: Verursacht der Zorn zumal das Wogen im Herzen?	294
3. Artikel: Behindert zumal der Zorn den Gebrauch der Vernunft? (F)	294
4. Artikel: Verursacht der Zorn besonders Schweigen?	295
49. <i>Untersuchung: Die Verhabungen überhaupt, ihr Wesen</i>	295
1. Artikel: Ist die Verhabung eine Beschaffenheit?	296
2. Artikel: Ist die Verhabung eine bestimmte Art der Beschaffenheit?	299
3. Artikel: Besagt die Verhabung einen Ordnungsbezug zur Wirkheit?	301
4. Artikel: Muß es die Verhabung notwendig geben? (F)	302
50. <i>Untersuchung: Der Träger der Verhabungen</i>	302
1. Artikel: Gibt es leiblich irgend eine Verhabung?	302
2. Artikel: Ist die Seele die Unterlage der Verhabung dem Wesen oder dem Vermögen nach?	303
3. Artikel: Kann es in den Vermögen des sinnhaften Teiles eine Verhabung geben? (F)	304
4. Artikel: Gibt es im Verstand selbst eine Verhabung?	304
5. Artikel: Gibt es im Willen eine Verhabung?	305
6. Artikel: Gibt es in den Engeln eine Verhabung? (F)	307
51. <i>Untersuchung: Die Ursache der Verhabungen in bezug auf ihr Entstehen</i>	307
1. Artikel: Gibt es eine Verhabung von Natur?	307
2. Artikel: Wird irgendeine Verhabung aus Wirkheiten verursacht?	310
3. Artikel: Kann durch nur eine Wirkheit eine Verhabung entstehen?	311
4. Artikel: Sind etwelche Verhabungen den Menschen von Gott eingegossen?	312
52. <i>Untersuchung: Die Steigerung der Verhabungen</i>	314
1. Artikel: Steigern sich die Verhabungen?	314

Feststellungen:	
2. Werden die Verhabungen zuzählig gesteigert? . . .	320
3. Steigert jede beliebige Wirke die Verhabung? . . .	320
53. <i>Untersuchung:</i> Das Vergehen und die Verminderung der Verhabungen	320
1. Artikel: Kann die Verhabung vergehen?	320
2. Artikel: Kann die Verhabung vermindert werden? (F)	322
3. Artikel: Vergeht oder mindert sich die Verhabung durch bloßes Ablassen vom Werk?	322
54. <i>Untersuchung:</i> Die Unterscheidung der Verhabungen	324
1. Artikel: Können viele Verhabungen in einem Vermögen sein?	324
2. Artikel: Werden die Verhabungen den Gegenständen nach unterschieden? (F)	327
3. Artikel: Unterscheidet man die Verhabung nach Gut und Böses?	327
4. Artikel: Wird eine Verhabung aus vielen Verhabungen gebildet? (F)	329
55. <i>Untersuchung:</i> Die Tugenden in bezug auf ihre Wesenheiten	329
Feststellungen:	
1. Ist die Tugend im sittlichen Menschen (virtus humana) eine Verhabung?	329
2. Ist die Tugend im sittlichen Menschen eine auf Handeln bezügliche Verhabung?	330
3. Ist die Tugend im sittlichen Menschen eine gute Verhabung?	330
4. Artikel: Ist die Begriffsbestimmung der Tugend richtig?	330
56. <i>Untersuchung:</i> Der Träger der Tugend	332
Feststellungen:	
1. Ist die Tugend im Seelenvermögen als dem Träger?	332
2. Kann es die Tugend in der Einzahl in mehreren Vermögen geben?	332
3. Artikel: Kann der Verstand der Träger der Tugend sein?	332
4. Artikel: Sind Zornmut und Begehrmut Trage der Tugend?	335
5. Artikel: Sind die wahrnehmigen sinnenhaften Kräfte Trage der Tugend?	338
6. Artikel: Kann der Wille Träger der Tugend sein?	338
57. <i>Untersuchung:</i> Die Unterschiedlichkeit der verstandhaften Tugenden	339
1. Artikel: Sind die verstandhaften auf Einsicht gehenden Verhabungen Tugenden?	339

2. Artikel: Gibt es nur drei verstandhafte auf Einsicht gestellte Verhabungen: nämlich die Weisheit, die Wissenschaft und den Verstand?	340
3. Artikel: Ist Tugend, was in verstandhafter Verhabung als Kunst auftritt?	341
4. Artikel: Ist die Klugheit eine von der Kunst unterschiedene Tugend? (F)	344
5. Artikel: Ist die Klugheit eine dem Menschen notwendige Tugend?	344
6. Artikel: Sind die Überlegbarkeit, der Hausverstand und die Sinnsicht der Klugheit verbundene Tugenden? (F)	346
58. <i>Untersuchung</i> : Die Unterscheidung der sittlichen Tugenden von den verstandlichen	346
1. Artikel: Ist jede Tugend sittlich? (F)	346
2. Artikel: Wird die sittliche Tugend von der verstandlichen unterschieden?	347
3. Artikel: Genügt die Einteilung der Tugend in die sittliche und die verstandliche?	348
4. Artikel: Kann es die sittliche Tugend ohne die verstandliche geben?	349
5. Artikel: Kann es die verstandliche Tugend ohne die sittliche geben?	350
59. <i>Untersuchung</i> : Die sittliche Tugend im Vergleich zur Leidewegung	351
1. Artikel: Ist die sittliche Tugend eine Leidewegung? (F)	351
2. Artikel: Kann sich sittliche Tugend mit Leidewegung vertragen?	352
3. Artikel: Vermag sich die sittliche Tugend mit der Betrübniß zu vertragen? (F)	353
4. Artikel: Hat jede sittliche Tugend es mit den Leideheiten zu tun?	353
5. Artikel: Kann es irgendwelche sittliche Tugend fern von Leideheit geben?	354
60. <i>Untersuchung</i> : Die gegenseitige Unterschiedlichkeit der sittlichen Tugenden	355
Feststellungen:	
1. Gibt es nur eine sittliche Tugend?	355
2. Werden die sittlichen Tugenden, die es mit den Werkthätigkeiten zu tun haben, von denen unterschieden, die es bezüglich der Leideheiten gibt?	355
3. Gibt es im Bezugskreis der Werkthätigkeiten die sittliche Tugend nur in der Einzahl?	355
4. Gibt es im Umkreis der verschiedenen Leideheiten verschiedene sittliche Tugenden?	355
5. Werden die sittlichen Tugenden nach den verschiedenen Gegenständen der Leideheiten unterschieden?	355

61. <i>Untersuchung: Die Angeltugenden</i>	356
Feststellungen:	
1. Gebührt sich für die sittlichen der Name Angel- oder Haupttugenden?	356
2. Gibt es vier Angeltugenden?	356
3. Gebührt sich für andere eher, als für diese, Haupttugenden zu heißen?	356
4. Unterscheiden sich die vier Angeltugenden voneinander?	356
5. Artikel: Werden die Angeltugenden richtig eingeteilt in gesellhafte, reinigende, reinmütige und Mustertugenden?	356
62. <i>Untersuchung: Die aus der Gotteslehre genommenen Tugenden</i>	358
1. Artikel: Gibt es irgendwelche der Gotteslehre entstammenden Tugenden?	358
2. Artikel: Werden die gotteskundlichen Tugenden von den verständlichen und den sittlichen unterschieden?	360
3. Artikel: Ist die Annahme von Glaube, Hoffnung und Liebe als gotteskundlichen Tugenden richtig?	360
4. Artikel: Ist der Glaube der erste gegenüber der Hoffnung und Hoffnung die erste gegenüber der Liebe? (F)	362
63. <i>Untersuchung: Die Ursache der Tugenden</i>	362
1. Artikel: Wohnt die Tugend uns von Natur inne?	362
2. Artikel: Wird irgend eine Tugend in uns aus der Angewöhnung der Werke verursacht?	365
Feststellungen:	
3. Gibt es irgend welche sittlichen Tugenden in uns durch Eingießung?	367
4. Ist die Tugend, welche wir aus der Angewöhnung an die Werke erwerben, mit der eingegossenen Tugend von gleicher Art?	367
64. <i>Untersuchung: Die Mittehaltung der Tugenden.</i>	367
1. Artikel: Gibt es die sittlichen Tugenden als Mittehaltung?	368
2. Artikel: Ist das Mittel der sittlichen Tugend das Mittel im Ding oder in der Vernunft?	368
3. Artikel: Bestehen die verständlichen Tugenden in der Mittehaltung?	369
4. Artikel: Bestehen die gotteskundlichen Tugenden in der Mittehaltung? (F).	370
65. <i>Untersuchung: Die Verknüpfungen der Tugenden</i>	371
Feststellungen:	
1. Sind die sittlichen Tugenden miteinander verknüpft?	371

2. Kann es die sittlichen Tugenden ohne die Teuer- liebe geben?	371
3. Artikel: Kann es die Teuerliebe ohne die anderen sittlichen Tugenden geben?	371
Feststellungen:	
4. Kann es Glaube und Hoffnung ohne die Liebe geben?	372
5. Kann es die Liebe ohne den Glauben und die Hoff- nung geben?	372
66. <i>Untersuchung</i> : Die Gleichheit der Tugenden . . .	372
Feststellungen:	
1. Kann die Tugend kleiner oder größer sein? . . .	372
2. Sind alle Tugenden gleich, die in einem und dem- selben gleichzeitig vorhanden sind?	372
3. Artikel: Ragen die sittlichen Tugenden über die verständlichen hervor?	373
4. Artikel: Ist die Gerechtigkeit die Haupttugend unter den sittlichen?	373
5. Artikel: Ist die Weisheit die größte unter den ver- ständlichen Tugenden?	375
6. Artikel: Ist die Liebe die größte unter allen gottes- kundlichen Tugenden?	375
67. <i>Untersuchung</i> : Die Überdauerung dieses Lebens durch die Tugenden	376
Feststellungen:	
1. Verbleiben die sittlichen Tugenden nach diesem Leben?	376
2. Bleiben die verständlichen Tugenden nach diesem Leben?	376
3. Bleibt nach diesem Leben der Glaube?	376
4. Bleibt die Hoffnung nach dem Tode im Stand der Herrlichkeit?	376
5. Bleibt irgend etwas von Glauben oder Hoffnung in der Herrlichkeit zurück?	376
6. Verbleibt die Liebe nach diesem Leben in der Herr- lichkeit?	377
68. <i>Untersuchung</i> : Die Gaben	377
Feststellungen:	
1. Haben die Gaben einen Unterschied gegen die Tu- genden?	377
2. Sind die Gaben dem Menschen zum Heile not- wendig?	377
3. Sind die Gaben des Heiligen Geistes Verhabungen?	377
4. Werden richtig sieben Gaben des Heiligen Geistes aufgezählt?	377
5. Sind die Gaben des Heiligen Geistes miteinander verknüpft?	377

6. Verbleiben die Gaben des Heiligen Geistes in der ewigen Heimat?	378
7. Wird der Würderang der Gaben in der Aufzählung Jes. 11, 2 beachtet?	378
8. Sind die Tugenden den Gaben vorzuziehen	378
69. <i>Untersuchung: Die Seligkeiten</i>	378
Feststellungen:	
1. Werden die Seligkeiten von den Tugenden und den Gaben unterschieden?	378
2. Fallen die Belohnungen, die den Seligkeiten zugeschrieben werden, in den Bereich dieses Lebens?	378
3. Ist die Aufzählung der Seligkeiten richtig?	379
4. Werden die Belohnungen an Seligkeiten richtig aufgezählt?	379
70. <i>Untersuchung: Die Früchte des Heiligen Geistes</i>	379
Feststellungen:	
1. Sind die Früchte des Heiligen Geistes, die der Apostel Gal. 5, 22f. nennt, Wirkheiten?	379
2. Stehen die Früchte in Unterschied zu den Seligkeiten?	379
3. Werden die Früchte richtig vom Apostel aufgezählt?	379
4. Stehen die Früchte des Heiligen Geistes in geradem Gegensatz zu den Werken des Fleisches?	379
71. <i>Untersuchung: Die Laster und Sünden an sich</i>	380
1. Artikel: Ist das Laster der Tugend gerade entgegengesetzt? (F)	380
2. Artikel: Geht das Laster gegen die Natur?	380
3. Artikel: Ist das Laster schlimmer als die lasterhafte Wirkheit?	381
Feststellungen:	
4. Kann es die Sünde zugleich mit der Tugend geben?	381
5. Gibt es in jeder beliebigen Sünde irgendeine Wirkheit?	382
6. Artikel: Ist die Begriffsbestimmung richtig, Sünde sei „das Wort oder die Tat oder die Begehr gegen das ewige Gesetz“?	382
72. <i>Untersuchung: Die Unterscheidung der Sünden.</i>	383
1. Artikel: Sind die Sünden artlich verschieden den Gegenständen nach?	383
2. Artikel: Stimmt die Unterscheidung von geistigen und fleischlichen Sünden?	383
Feststellungen:	
3. Werden die Sünden artlich den Ursachen nach unterschieden?	384
4. Unterscheidet man die Sünde zutreffend in die Sünde gegen Gott, gegen sich selbst und gegen den Nächsten?	384
5. Bewirkt die Einteilung der Sünden, die man der Straffälligkeit nach macht, eine Artverschiedenheit?	384

6. Sind die Sünden der Begehung und die der Unterlassung artverschieden?	385
7. Trifft die Einteilung der Sünde in Sünde des Herzens, des Mundes und des Werkes zu?	385
8. Bewirken Überschuß und Mangel verschiedene Sündenarten?	385
9. Werden die Sünden den verschiedenen Umständen nach artverschieden?	385
73. <i>Untersuchung: Die Sünden im Vergleich zueinander.</i>	385
Feststellungen:	
1. Sind alle Sünden einander verknüpft?	385
2. Sind alle Sünden gleichgestellt?	385
3. Wechselt die Schwere der Sünden den Gegenständen gemäß?	386
4. Tritt der Unterschied in der Schwere der Sünden der Würde der Tugenden gemäß auf, zu denen sie im Gegensatz stehen?	386
5. Artikel: Sind die fleischlichen Sünden von geringerer Schuld als die geistigen?	386
Feststellungen:	
6. Sieht man bei der Schwere der Sünden auf die Ursache der Sünde?	387
7. Macht die Verumständung die Sünde schwerer?	387
8. Wächst die Schwere der Sünde gemäß der größeren Schädigung?	387
9. Wird die Sünde gemäß der Stellung der Person schwerer, gegen die man sündigt?	387
10. Mehrt die hohe Bedeutung (magnitudo) der Person, welche sündigt, die Schwere der Sünde?	388
74. <i>Untersuchung: Der Träger der Sünde</i>	388
Feststellungen:	
1. Ist der Wille der Träger der Sünde?	388
2. Ist allein der Wille der Träger der Sünde?	388
3. Kann es in der Sinnlichkeit Sünde geben?	388
4. Artikel: Kann es in der Sinnlichkeit Todsünde geben?	388
5. Artikel: Kann es die Todsünde in der Vernunft geben?	389
6. Artikel: Gibt es die Sünde der Verweilfreuung in der Vernunft?	389
7. Artikel: Gibt es die Sünde der Zustimmung in die Wirke in der oberen Vernunft?	390
8. Artikel: Ist die Zustimmung in die Freuung Todsünde?	391
Feststellungen:	
9. Kann es in der oberen Vernunft, sonach sie die Richtleiterin der niederen Kräfte ist, läßliche Sünde geben?	392

10. Kann es in der oberen Vernunft dieser selber nach läßliche Sünde geben?	392
75. <i>Untersuchung: Die Ursachen der Sünde überhaupt</i>	393
Feststellungen:	
1. Hat die Sünde eine Ursache?	393
2. Hat die Sünde eine innere Ursache?	393
3. Hat die Sünde eine äußere Ursache?	393
4. Ist Sünde Ursache von Sünde?	393
76. <i>Untersuchung: Die Ursachen der Sünde im besonderen</i>	393
Feststellungen:	
1. Kann das Nichtwissen Ursache der Sünde sein?	394
2. Ist das Nichtwissen Sünde?	394
3. Entschuldigt Nichtwissen ganz von Sünde?	394
4. Vermindert das Nichtwissen die Sünde?	394
77. <i>Untersuchung: Die Ursache der Sünde auf Seiten der sinnhaften Begehr</i>	394
1. Artikel: Wird der Wille von der Leide der sinnhaften Begehr angewegt? (F)	394
2. Artikel: Kann über die Vernunft wider deren Wissen die Leide Herr werden?	395
3. Artikel: Gebührt sich zu sagen, daß es aus Schwäche die Sünde gibt, die aus der Leide kommt?	397
4. Artikel: Ist die Eigenliebe die Urheit aller Sünde?	398
5. Artikel: Werden als Ursachen der Sünden zutreffend angenommen: die Begierlichkeit des Fleisches, die Begierlichkeit der Augen und die Hoffart des Lebens? (F)	398
6. Artikel: Wird die Sünde wegen der Leide leichter?	398
7. Artikel: Entschuldigt die Leidenschaft gänzlich von der Sünde?	399
8. Artikel: Kann die Sünde, die es aus Leidenschaft gibt, Todsünde sein?	400
78. <i>Untersuchung: Die Bosheit als Ursache der Sünde</i>	401
1. Artikel: Sündigt jemand aus sicherer Bosheit?	401
Feststellungen:	
2. Sündigt jeweils aus sicherer Bosheit, wer aus Verhabung sündigt?	402
3. Sündigt aus Verhabung, wer aus sicherer Bosheit sündigt?	402
4. Sündigt, wer aus sicherer Bosheit sündigt, schwerer, als wer es aus Leidenschaft tut?	402
79. <i>Untersuchung: Die äußeren Ursachen der Sünde, zuerst auf Seiten Gottes</i>	402
1. Artikel: Ist Gott die Ursache der Sünde?	402
2. Artikel: Ist das Wirkgeschehen der Sünde von Gott?	405

3. Artikel: Ist Gott die Ursache der Verblendung und Verhärtung? 406
4. Artikel: Haben die Verblendung und die Verhärtung immer die Hinordnung auf dessen Heil, der verblendet und verhärtet wird? (F) 407
80. *Untersuchung*: Die Ursache der Sünde seitens des Teufels 407
- Feststellungen:
1. Ist der Teufel den Menschen gradus Ursache des Sündigens? 407
2. Kann der Teufel zur Versündigung verleiten, indem er innerlich aufwiegelt? 407
3. Kann der Teufel in die Notwendigkeit versetzen, zu sündigen? 407
4. Artikel: Gibt es alle Sünden der Menschen aus Einsprechung des Teufels? 408
81. *Untersuchung*: Die Ursache der Sünde auf Seiten des Menschen 408
1. Artikel: Wird die erste Sünde der Ersteltern durch die Abstammung in die Nachkommenschaft übergeleitet? 408
- Feststellungen:
2. Werden auch die andern Sünden der Ersteltern oder der näheren Eltern in die Nachkommenschaft geleitet? 410
3. Geht die Sünde der Ersteltern durch die Abstammung auf alle Menschen über? 410
4. Würde einer sich die Erbsünde zuziehen, der in einer wunderbaren Weise aus menschlichem Fleisch gebildet würde? 411
5. Würden die Kinder sich die Erbsünde zuziehen, wenn Adam nicht, wohl Eva, gesündigt hätte? 411
82. *Untersuchung*: Die Erbsünde in bezug auf ihre Wesenheit 411
1. Artikel: Ist die Erbsünde eine Verhabung? 411
2. Artikel: Gibt es in dem einen Menschen viele Erbsünden? 412
- Feststellungen:
3. Ist die Erbsünde die Begierlichkeit? 412
4. Ist die Erbsünde in allen gleich? 412
83. *Untersuchung*: Die Trage der Erbsünde 412
1. Artikel: Ist die Erbsünde mehr im Fleisch als in der Seele? 412
2. Artikel: Ist die Erbsünde erstiger in der Wesenheit der Seele als in den Vermögen? 413
3. Artikel: Steckt die Erbsünde den Willen früher an als die übrigen Vermögen? 413

4. Artikel: Sind die vorgenannten Vermögen mehr angesteckt als die anderen?	413
84. <i>Untersuchung</i> : Die Verursachung einer Sünde durch die andere	414
Feststellungen:	
1. Ist die Begierde die Wurzel aller Sünden?	414
2. Ist die Hoffart aller Sünde Anfang?	414
3. Gibt es neben dem Hochmut und dem Geiz andere besonderartige Sünden, denen der Name Hauptsünden gebührt?	414
4. Spricht man zutreffend von sieben Hauptlastern?	414
85. <i>Untersuchung</i> : Die Wirkungen der Sünde, zuerst die Verderbung des Naturguts	415
1. Artikel: Vermindert die Sünde das Gut der Natur?	415
2. Artikel: Kann die Sünde das ganze menschliche Naturgut zum Fortfall bringen?	415
3. Artikel: Ist die Aufzählung der Wunden richtig, welche für die Natur aus der Sünde folgen: Schwäche, Unwissen, Bosheit und Begierlichkeit?	416
Feststellungen:	
4. Ist die Fehle von Gemaß, Art und Ordnung Wirkung der Sünde?	417
5. Sind der Tod und die anderen leiblichen Mängel Wirkungen der Sünde?	417
6. Sind der Tod und die anderen Mängel den Menschen natürlich?	417
86. <i>Untersuchung</i> : Der Makel der Sünde	417
Feststellungen:	
1. Verursacht die Sünde irgendeinen Makel in der Seele?	417
2. Bleibt nach der Wirke der Sünde der Makel in der Seele?	418
87. <i>Untersuchung</i> : Die Strafschuldigkeit	418
1. Artikel: Ist die Strafschuldigkeit Wirkung der Sünde?	418
2. Artikel: Kann Sünde Strafe der Sünde sein?	419
3. Artikel: Führt irgendeine Sünde die Schuldigkeit ewiger Strafe herbei?	420
4. Artikel: Gebührt der Sünde eine der Größe nach unendliche Strafe? (F)	421
5. Artikel: Führt alle Sünde die Schuldigkeit ewiger Strafe herbei?	421
Feststellungen:	
6. Bleibt die Strafschuldigkeit nach der Sünde zurück?	421
7. Gibt es jede Strafe wegen irgendwelcher Schuld?	421
8. Wird einer für die Sünde des anderen bestraft?	422

88. <i>Untersuchung:</i> Die läßliche und die Todsünde . . .	422
1. Artikel: Wird zutreffend die läßliche Sünde gegen die Todsünde abgeteilt?	422
Feststellungen:	
2. Haben die tödliche und die läßliche Sünde einen Unterschied an Gattung?	423
3. Ist die läßliche eine Zurüste für die Todsünde? . . .	423
4. Kann die läßliche Sünde tödlich werden?	423
5. Können die Umstände von der läßlichen die tödliche machen?	423
6. Kann die Todsünde läßlich werden?	424
89. <i>Untersuchung:</i> Die läßliche Sünde an sich	424
Feststellungen:	
1. Verursacht die läßliche Sünde den Makel in der Seele? . . .	424
2. Werden zutreffend die läßlichen Sünden mit Holz, Heu und Stroh bezeichnet?	424
3. Hat der Mensch im Unschuldstand läßlich sündigen können?	424
4. Kann der gute Engel oder der böse läßlich sün- digen?	424
5. Sind die ersten Wegungen der Sinnlichkeit in den Ungläubigen Todsünden?	425
6. Kann es in einem die läßliche Sünde allein mit der Erbsünde geben?	425
90. <i>Untersuchung:</i> Das Wesen des Gesetzes	425
1. Artikel: Hat das Gesetz etwas Vernunftliches? . . .	426
2. Artikel: Hat das Gesetz immer die Hinordnung auf das Gemeingut?	428
3. Artikel: Ist jedermanns Vernunft Gesetzgeberin? . . .	430
4. Artikel: Gehört die Verkündigung zum Wesen von Gesetz?	432
91. <i>Untersuchung:</i> Die Verschiedenheit der Gesetze . . .	433
1. Artikel: Gibt es ein ewiges Gesetz?	433
2. Artikel: Gibt es in uns irgend ein naturhaftes Gesetz? . . .	434
3. Artikel: Gibt es ein menschliches Gesetz?	435
4. Artikel: Mußte es notwendig ein göttliches Gesetz geben?	437
5. Artikel: Ist das göttliche Gesetz nur eins? (F).	439
6. Artikel: Gibt es ein Gesetz der Zündlichkeit [unge- ordneten Begierlichkeit]?	439
92. <i>Untersuchung:</i> Die Wirkungen des Gesetzes	442
1. Artikel: Hat das Gesetz die Wirkung, die Menschen gut zu machen?	442
2. Artikel: Werden die Wirkheiten des Gesetzes richtig angegeben? (F)	443
93. <i>Untersuchung:</i> Das ewige Gesetz	443
1. Artikel: Ist das ewige Gesetz die höchste Vernunft (summa ratio) in Gott?	444

2. Artikel: Ist das ewige Gesetz allen kund?	446
3. Artikel: Wird jedes Gesetz vom ewigen Gesetz hergeleitet?	448
4. Artikel: Ist das Notwendige und Ewige dem ewigen Gesetz unterworfen?	450
5. Artikel: Steht das natürliche Freifällige unter dem ewigen Gesetz?	452
6. Artikel: Sind alle menschlichen Dinge dem ewigen Gesetz unterworfen?	454
94. <i>Untersuchung: Das naturhafte Gesetz</i>	456
1. Artikel: Ist das Naturgesetz eine Verhabung?	456
2. Artikel: Enthält das Naturgesetz mehrere Gebote oder nur eins?	458
3. Artikel: Sind alle Tugendhandlungen naturgesetzlich?	462
4. Artikel: Ist das Naturgesetz bei allen eins?	463
5. Artikel: Kann das Naturgesetz verändert werden?	466
6. Artikel: Kann das Naturgesetz im Menschenherzen abgeschafft werden?	468
95. <i>Untersuchung: Das menschliche Gesetz</i>	470
1. Artikel: War es nützlich, daß die Menschen etwelche Gesetze gaben?	470
2. Artikel: Wird jedes in der Menschheit erfließende Gesetz von dem naturhaften Gesetz abgeleitet?	473
3. Artikel: Beschreibt Isidor die Beschaffenheit des gegebenen Gesetzes richtig?	475
4. Artikel: Gibt Isidor eine richtige Einteilung der menschlichen Gesetze?	477
96. <i>Untersuchung: Die Macht des menschlichen Gesetzes</i>	480
1. Artikel: Soll das menschliche Gesetz mehr für das Allgemeine als für das Besondere erlassen werden?	481
2. Artikel: Gehört zum Bereich des menschlichen Gesetzes, alle Laster (vitia) abzuhalten?	483
3. Artikel: Schreibt das menschliche Gesetz Handlungen aller Tugenden vor?	485
4. Artikel: Nötigt das menschliche Gesetz den Menschen vor den Richterstuhl des Gewissens?	487
5. Artikel: Sind alle dem Gesetze unterworfen?	489
6. Artikel: Ist es einem Untertanen des Gesetzes erlaubt, am Wortlaut des Gesetzes vorbei zu handeln?	491
97. <i>Untersuchung: Die Abänderung der Gesetze</i>	494
Feststellungen:	
1. Gebührt sich irgend welche Abänderung für das menschliche Gesetz?	494
2. Muß sich das menschliche Gesetz immer abändern, wenn ihm etwas Besseres begegnet?	494

3. Kann die Gewohnheit Gesetzeskraft erlangen?	494
4. Können, die eine Vielheit zu leiten haben, bei menschlichen Gesetzen Entbindungen geben?	495
98. <i>Untersuchung: Das Alte Gesetz</i>	495
Feststellungen:	
1. War das Alte Gesetz gut?	495
2. Gab es das Alte Gesetz von Gott her?	496
3. War das Alte Gesetz durch die Engel gegeben?	496
4. Gebührte sich, daß das Alte Gesetz allein dem Judenvolk gegeben wurde?	496
5. Waren alle Menschen verpflichtet, das Alte Gesetz zu beobachten?	496
6. Wurde das Alte Gesetz passenderweise zur Zeit des Moses gegeben?	497
99. <i>Untersuchung: Die Gebote des Alten Gesetzes</i>	497
Feststellungen:	
1. Ist im Alten Gesetz bloß ein Gebot enthalten?	497
2. Enthält das Alte Gesetz sittliche Gebote?	497
3. Enthält das Alte Gesetz neben den sittlichen gottesdienstliche Gebote?	497
4. Gibt es außer den sittlichen und den gottesdienstlichen auch gerichtliche Gebote?	498
5. Sind etwa noch andere Gebote im Alten Gesetz enthalten außer den sittlichen, den gerichtlichen und den gottesdienstlichen?	498
6. Gebührte sich für das Alte Gesetz, mit zeitlichen Versprechungen und Drohungen zur Beobachtung der Gebote anzuleiten?	498
100. <i>Untersuchung: Die sittlichen Gebote des Alten Gesetzes</i>	498
Feststellungen:	
1. Fallen alle Sittengebote in den Bereich des Naturgesetzes?	498
2. Gehen die sittlichen Gebote des Gesetzes auf alle Tugendhandlungen?	499
3. Lassen sich alle sittlichen Gebote des Alten Gesetzes auf die Zehngebote zurückführen?	499
4. Werden die Zehngebote richtig unterschieden?	499
5. Ist die Anzahl der Zehngebote richtig getroffen?	499
6. Ist die Reihe der Zehngebote richtig geordnet?	499
7. Sind die Zehngebote in richtiger Weise gefaßt?	499
8. Sind die Zehngebote erläßlich?	499
9. Fällt das Gemaß der Tugend unter das Gebot des Gesetzes?	500
10. Fällt das Gemaß der Teuerliebe unter das Gebot des göttlichen Gesetzes?	500
11. Werden richtiger Weise neben den Zehngeboten noch andere sittliche Gebote unterschieden?	500

12. Brachten die sittlichen Gebote des Alten Gesetzes die Rechtfertigung?	500
101. <i>Untersuchung:</i> Die gottesdienstlichen Gebote an sich	500
Feststellungen:	
1. Besteht das Gewese der gottesdienstlichen Gebote darin, daß sie in den Bereich der Gottesverehrung fallen?	500
2. Sind die gottesdienstlichen Gebote sinnbildlich (figuralia)?	501
3. Gebührte sich, daß es der gottesdienstlichen Gebote viele gab?	501
4. Werden die Gottesdienstlichkeiten des Alten Gesetzes richtig geteilt in Opfer, Verheiligungen, Heiligtümer und Bräuche?	501
102. <i>Untersuchung:</i> Die Ursache der gottesdienstlichen Gebote	502
Feststellungen:	
1. Haben die gottesdienstlichen Gebote eine Ursache?	502
2. Haben die gottesdienstlichen Gebote eine Ursache wörtlichen oder nur bildlichen Sinnes?	502
3. Läßt sich ein richtiger Sinn für die Dienstlichkeiten angeben, die zu den Opfern gehören?	502
4. Läßt sich ein sicherer Grund für die Gottesdienstlichkeiten angeben, die sich auf die Heiligtümer beziehen?	502
5. Kann es für die Verheiligungen des Alten Gesetzes eine zutreffende Ursache geben?	503
6. Gab es eine vernünftige Ursache für die gottesdienstlichen Bräuche?	503
103. <i>Untersuchung:</i> Die Dauer der gottesdienstlichen Gebote	503
Feststellungen:	
1. Gab es die Gottesdienstlichkeiten des Gesetzes vor dem Gesetz?	503
2. Hatten die Gottesdienstlichkeiten des Alten Gesetzes die Wirkkraft, zu Zeiten des Gesetzes die Rechtfertigung herbeizuführen?	503
3. Hörten die Gottesdienstlichkeiten des Alten Gesetzes bei der Ankunft Christi auf?	503
4. Kann nach Christi Leiden das Gesetzhafte ohne Todsünde beobachtet werden?	504
104. <i>Untersuchung:</i> Die Rechtsgebote	504
Feststellungen:	
1. Besteht das Wesen der Rechtsgebote darin, daß sie eine Ordnung in Bezug auf den Nächsten aufstellen?	504

2.	Sind die Rechtsgebote Sinnbilder für etwas? . . .	504
3.	Haben die Rechtsgebote des Alten Gesetzes immerwährende Verbindlichkeit?	504
4.	Können die Rechtsgebote irgend eine sichere Einteilung bekommen?	504
105.	<i>Untersuchung:</i> Das Wesen der Rechtsgebote . . .	505
1.	Artikel: Hat das Alte Gesetz richtige Anordnungen bezüglich der Fürsten getroffen?	505
	Feststellungen:	
2.	Sind die richtigen Rechtsgebote für das Zusammenleben der Menschen eines Volkes gegeben worden	506
3.	Sind in Bezug auf die Auswärtigen richtige Rechtsgebote gegeben worden?	506
4.	Hat das Alte Gesetz richtige Gebote bezüglich der Hauptpersonen ausgegeben?	506
106.	<i>Untersuchung:</i> Das Gesetz der Frohbotschaft, das Neue Gesetz heißen, an sich	507
	Feststellungen:	
1.	Ist das Neue Gesetz ein geschriebenes Gesetz? .	507
2.	Macht das Neue Gesetz gerecht?	507
3.	Gebührte es sich, das Neue Gesetz vom Anfang der Welt an zu geben?	507
4.	Wird das Neue Gesetz Dauer haben bis zum Ende der Welt?	507
107.	<i>Untersuchung:</i> Das Neue Gesetz im Vergleich zum Alten Gesetz	508
	Feststellungen:	
1.	Ist das Neue Gesetz ein anderes als das Alte Gesetz? .	508
2.	Erfüllt das Neue Gesetz das Alte Gesetz?	508
3.	Ist das Neue Gesetz im Alten Gesetz enthalten? .	508
4.	Ist das Neue Gesetz schwerer als das Alte?	508
108.	<i>Untersuchung:</i> Der Inhalt des Neuen Gesetzes . .	509
	Feststellungen:	
1.	Gebührt sich für das Neue Gesetz, irgendwelche äußeren Wirken zu gebieten oder zu verbieten? .	509
2.	Hat das Neue Gesetz die äußeren Wirken hinreichend beordnet?	509
3.	Hat das Neue Gesetz dem Menschen bezüglich der inneren Wirken eine genügende Ordnung gegeben? .	510
4.	Ist es für das Neue Gesetz richtig, gewisse bestimmte Räte vorzulegen?	510
109.	<i>Untersuchung:</i> Die Notwendigkeit der Gnade . .	510
1.	Artikel: Kann der Mensch ohne Gnade irgend ein Wahr erkennen? (F)	510
2.	Artikel: Kann der Mensch ohne Gnade das Gute wollen und tun?	510

Feststellungen:	
3. Kann der Mensch Gott über alles lieben allein aus seinem natürlichen Mitgefühl ohne die Gnade? . . .	512
4. Kann der Mensch ohne die Gnade durch sein Naturgefühl die Gebote des Gesetzes erfüllen? . . .	512
5. Kann der Mensch ohne die Gnade das ewige Leben verdienen?	512
6. Kann sich der Mensch von sich aus auf die Gnade vorbereiten ohne Gnadenhilfe von draußen? . .	512
7. Kann der Mensch von der Sünde wieder aufstehen ohne Hilfe der Gnade?	513
8. Kann der Mensch ohne die Gnade frei von Sünde bleiben?	513
9. Kann, wer die [zuständige] Gnade bereits gewonnen hat, von selber das Gute wirken und die Sünde vermeiden ohne die Hilfe der Gnade? . .	514
10. Bedarf der Mensch im Stand der Gnade zur Beharrung der Gnadenhilfe?	514
<i>110. Untersuchung: Die Gnade Gottes in Bezug auf ihre Wesenheit</i>	<i>514</i>
1. Artikel: Gründet die Gnade etwas in der Seele? .	514
Feststellungen:	
2. Ist die Gnade eine Beschaffenheit der Seele? . .	516
3. Ist Gnade und Tugend das nämliche?	516
4. Ist die Gnade in der Wesenheit der Seele als in ihrer Trage oder in irgendeinem der Vermögen? .	516
<i>111. Untersuchung: Die Einteilung der Gnade</i>	<i>517</i>
Feststellungen:	
1. Wird die Gnade richtig eingeteilt in die lieb- machende Gnade (<i>gratum facientem</i>) und in die Gnade des Gunstgeschenks (<i>gratis datam</i>)? . . .	517
2. Ist die Einteilung der Gnade in wirkende (<i>operan-</i> <i>tem</i>) und mitwirkende (<i>cooperantem</i>) richtig? . .	517
3. Ist die Teilung der Gnade in die zuvorkommende und die nachfolgende richtig?	517
4. Wird die Gnade des Gunstgeschenks richtig vom Apostel eingeteilt?	517
5. Ist die Gnade des Gunstgeschenks von höherer Würde als die liebmachende Gnade?	517
<i>112. Untersuchung: Die Ursache der Gnade</i>	<i>518</i>
Feststellungen:	
1. Ist allein Gott die Ursache der Gnade?	518
2. Wird eine Vorbereitung und Zurüste auf die Gnade seitens des Menschen erheischt?	518
3. Wird die Gnade notwendig dem gegeben, der sich auf die Gnade vorbereitet oder tut, was an ihm liegt?	518
4. Gibt es in dem einen größere Gnade als im andern? .	518
5. Kann der Mensch wissen, ob er die Gnade hat? .	518

113. <i>Untersuchung: Die Wirkungen der Gnade zuerst die Rechtfertigung des Sünders</i>	519
Feststellungen:	
1. Ist die Rechtfertigung des Sünders (impii) der Nachlaß der Sünden?	519
2. Ist zum Nachlaß der Schuld, der die Rechtfertigung des Sünders ist, das Eingießen der Gnade erforderlich?	519
3. Ist zur Rechtfertigung des Sünders die Wegung des freien Wahlentscheids erforderlich?	519
4. Ist zur Rechtfertigung des Sünders die Wegung des Glaubens erforderlich?	519
5. Ist zur Rechtfertigung des Sünders eine Wegung des freien Wahlentscheids gegen die Sünde erforderlich?	520
6. Ist der Sündennachlaß unter das zu rechnen, was zur Rechtfertigung erforderlich ist?	520
7. Geschieht die Rechtfertigung des Sünders in einem Augenblick oder allmählich?	520
8. Ist die Eingießung der Gnade das Erste in der natürlichen Reihe bei dem, was zur Rechtfertigung des Sünders erforderlich ist?	520
9. Ist die Rechtfertigung des Sünders das größte Gotteswerk?	520
10. Ist die Rechtfertigung des Sünders ein wunderhaftes Werk?	521
114. <i>Untersuchung: Das Verdienst</i>	521
1. Artikel: Kann der Mensch etwas von Gott verdienen?	521
Feststellungen:	
2. Kann einer ohne die Gnade das ewige Leben verdienen?	522
3. Kann der in der Gnade stehende Mensch das ewige Leben aus Wohlgebühr (ex condigno) verdienen?	522
4. Ist die Gnade die Urheit des Verdienstes vornehmlicher durch die Teuerliebe als durch die anderen Tugenden?	523
5. Kann sich der Mensch die erste Gnade verdienen?	523
6. Kann ein Mensch dem anderen die erste Gnade verdienen?	523
7. Kann sich der Mensch die Wiederherstellung nach dem Fall verdienen?	523
8. Kann der Mensch das Wachsen der Gnade oder der Liebe verdienen?	523
9. Kann der Mensch die Beharrlichkeit verdienen?	523
10. Fallen die zeitlichen Güter unter das Verdienst?	524

Nachtrag: Texte und Anmerkungen 1*